

Einstieg nach Mutterschutz

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 7. April 2022 21:07

Zitat von Karl-Dieter

Stellst du solche Fragen auch den Vätern?

Klar, wenn die Frage von einem Vater kommt, der sich in exakt der gleichen Situation befindet. Der hätte nämlich auch einen anstrengenden Job.

Wenn die Antwort hieße, Frau oder Mann schafft das nicht, dann wäre für mich der Fehler aber auch nicht bei der Person zu suchen, sondern bei den an sie gestellten Ansprüchen. Ich weiß wirklich nicht, warum es für normal gehalten wird, dass Frau (oder seltener Mann) zwei Jobs hat. Und was Mann dabei aber auf keinen Fall hat: die körperliche Belastung durch Schwangerschaft und Geburt....

Was der Mann der TE macht, geht uns nichts an. Es ist jedoch deutlich gemacht worden, dass er nicht zur Betreuung zur Verfügung steht. Dafür erwarte ich auch keine Rechtfertigung, ebenso wenig wie dafür, dass nicht gestillt wird. Das ist eine persönliche Entscheidung, in die niemand reinreden sollte.

Natürlich wurde hier auf Stillzeiten hingewiesen, schließlich sind das relevante rechtliche Informationen zum Mutterschutz und keine Beratung dahingehend, dass ein Kind unbedingt gestillt werden muss.

Es wurde auch nirgendwo gesagt, sie solle das lieber lassen, weil es so schwierig ist und am Ende die armen Schüler oder Kollegen die Situation ausbaden müssen (solche Gedanken gibt es!). Im Gegenteil: sie soll bitte alles machen, was ihr rechtlich zusteht! Für die Probleme des Systems kann der einzelne nämlich nichts.